

CombiVal ER (200-1000)
CombiVal ERW (200)
CombiVal ESR (200-500)
CombiVal ESSR (400-1000)
Wassererwärmer

CombiVal E (300-2000)
Ladespeicher

MultiVal ERR (300-1000)
MultiVal ESRR (500-1000)
TopVal (130, 160)

Schweiz

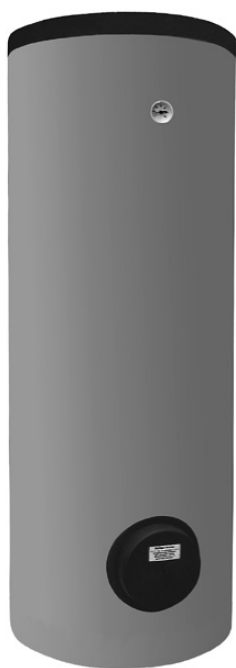
Hoval AG
General Wille-Strasse 201
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 044 925 61 11
Telefax 044 923 11 39

Österreich

Hoval Gesellschaft mbH
Hovalstrasse 11
A-4614 Marchtrenk
Telefon 050 365 - 0
Telefax 050 365 - 5005

Deutschland

Hoval GmbH
Humboldtstrasse 30
D-85609 Aschheim-Dornach
Telefon 089 92 20 97-0
Telefax 089 92 20 97-77



CombiVal ER (200-500)



TopVal (130,160)

1.	Wichtige Hinweise	3
1.1	Sicherheitshinweise	3
1.1.1	Zeichenerklärung	3
1.2	Allgemeine Informationen	3
1.3	Garantie	3
2.	Montage	4
2.1	Anlagedaten.....	4
3.	Inbetriebnahme	5
3.1	Temperatureinstellung	5
4.	Pflege und Wartung	6
4.1	Wartung, Reinigung und Inspektion	6
4.1.1	Reinigung des Aussenmantels	6
4.1.2	Wartung der Schutzanode.....	6
4.1.2.1	Magnesium Anode.....	6
4.1.2.2	Fremdstrom-Anode.....	6
4.2	Ausserbetriebsetzung/ Frostschutz	6
5.	Checkliste bei eventuellen Störungen	7

1. Wichtige Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Installations- und Wartungsarbeiten können durch hohe Anlagendrücke, hohe Temperaturen mit Gefahren verbunden sein und dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden.

Weiters sind alle Sicherheitshinweise in den entsprechenden Unterlagen zu beachten.

1.1.1 Zeichenerklärung



Hinweis:
Hier erhalten Sie wichtige Informationen



Sicherheitshinweise:
Warnt vor Gefahr für den Menschen



Vorsichtshinweise:
Warnt vor Gefahr für Maschinen und Anlagen.

1.2 Allgemeine Informationen

Mit diesem Erwerb haben Sie sich für eine moderne Anlage entschieden. Laufende Qualitätskontrollen und Verbesserungen, sowie Funktionsprüfungen im Werk garantieren Ihnen ein technisch einwandfreies Gerät.

Bitte lesen Sie diese Anleitung genau durch. Sie zeigt Ihnen, wie der Wassererwärmer bedient wird und was zu beachten ist. Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne unsere Verkaufs- und Servicestellen.

Service und Wartung

Eine regelmässige Wartung sowie eine Überprüfung und Pflege aller wichtigen Anlagenteile garantiert einen auf Dauer sicheren und sparsamen Betrieb der Anlage. Wir empfehlen dazu einen Wartungsvertrag mit dem zuständigen Hoval Kundendienst abzuschliessen.

Reinigung

Falls erforderlich kann die Anlage aussen mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Die Verwendung von Putzmitteln wird nicht empfohlen.

Einbau von Zusatzkomponenten

Der Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht mit dem Gerät geprüft wurden, kann die Funktion beeinträchtigen. Für daraus entstehende Schäden wird keine Gewährleistung und Haftung übernommen.

1.3 Garantie

Mit dem Kauf des Hoval Wassererwärmers / Warmwasserspeichers haben Sie einen umfassenden Garantieschutz, gemäss unseren Verkaufs- und Garantiebedingungen. Bitte beachten Sie, dass wir die Garantie nur gewährleisten, wenn folgende Arbeiten ausschliesslich von einem anerkannten Fachbetrieb durchgeführt werden:

- Aufstellung, Installation, Anschluss und Inbetriebnahme
- Veränderungen an der Installation
- Wartung und Reinigung (innen) bzw. Öffnen des Flansches
- Entleeren, Ausserbetriebsetzung, Wieder-Inbetriebnahme

2. Montage



Beachten Sie, dass die Aufstellung, das Anschliessen und die Inbetriebnahme des Wassererwärmers nur durch einen anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden darf.

Veränderungen am Wassererwärmer, an den Anschlüssen für Wasser und Heizung sowie an den Elektroanschlüssen, dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden. Am Sicherheitsventil und an der Abblaseleitung dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.

2.1 Anlagedaten

Vom Heizungsinstallateur auszufüllen!!

Wassererwärmer Typ :

Auftrags-Nr. :

Baujahr :

Elektrischer Heizeinsatz : [kW]

Max. zulässiger Betriebsdruck im Wassererwärmer : [bar]

Max. zulässiger Betriebsdruck im Heizungssystem : [bar]

Wichtige Telefon-Nummern:

Heizungs-Installateur :

Sanitär-Installateur :

Elektro-Installateur :

Gas-Lieferant :

Kaminfeger :

3. Inbetriebnahme

Bei der Erstaufheizung oder nach längeren Abschalt-pausen steht das Warmwasser und die volle Speicher-leistung erst nach Ablauf der Aufheizzeit zur Verfügung. Während des Aufheizens des Warmwassers tritt bei der Ausblaseleitung des Speicher-Sicherheitsventils Wasser aus. Dies ist normal und nicht weiter zu beachten.



Die Abblaseleitung des Sicherheitsventils muss stets offen bleiben.

3.1 Temperatureinstellung

Aus wirtschaftlichen und hygienischen Gründen empfehlen wir die Einstellung der Warmwassertemperatur auf 60 °C. Eine Warmwassertemperatur von 60 °C verhindert die Legionellenbildung und gewährleistet ein Höchst-mass an Wirtschaftlichkeit im Sinne der Energieverord-nung. Bei stark kalkhaltigem (harten) Wasser wird eine Verkalkung des Speichers und der gesamten Warmwas-serinstallation und Armaturen verzögert.



Bei höheren Warmwassertemperaturen besteht ausserdem Verbrühungsgefahr.

Die Temperatureinstellung erfolgt normalerweise am Be-dienungstableau des Wärmeerzeugers. Die Temperatur-einstellung kann auch über einen am Wassererwärmer aufgebauten, einstellbaren Thermostaten (als Zubehör lieferbar) erfolgen.

Falls der Wassererwärmer mit einem elektrischen Heizein-satz ausgerüstet ist, erfolgt die Temperatureinstellung am Thermostaten-Drehknopf des Elektro-Heizeinsatzes. Bei kombinierten Anlagen, z.B. Solaranlagen, kann die Tem-peratureinstellung jedoch auch an anderen Reglerein-richtungen erfolgen.

4. Pflege und Wartung

4.1 Wartung, Reinigung und Inspektion

Eine regelmässige Wartung und Reinigung des Wassererwärmers ist aus hygienischen und wirtschaftlichen Gründen erforderlich. Die Reinigungsintervalle sind abhängig von der Wasserqualität, von der Betriebstemperatur und vom Warmwasserverbrauch.

Die Reinigungsarbeiten dürfen nur vom Hoval-Kundendienst oder von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

Zu empfehlen ist der Abschluss eines Wartungsvertrages mit dem Hoval-Kundendienst oder mit einem anerkannten Fachbetrieb.

4.1.1 Reinigung des Aussenmantels

Am besten erfolgt die Reinigung mit einem feuchten Tuch unter Beigabe von Seifenwasser.

4.1.2 Wartung der Schutzanode

Die Wassererwärmer CombiVal ESSR (800, 1000) sowie MultiVal ESRR (800, 1000) haben standardmässig eine Correx Fremdstrom-Anode eingebaut. Alle anderen aufgeführten Wassererwärmer auf der Titelseite haben eine Magnesium-Anode (Correx Fremdstrom-Anode als Zubehör erhältlich).

4.1.2.1 Magnesium Anode

Diese Schutzanode bewirkt auf elektrochemischem Weg einen zusätzlichen Korrosionsschutz. Der Abbau der Anode ist abhängig von der Wasserqualität, von der Betriebstemperatur und vom Warmwasserverbrauch.

Wassererwärmer, die eine Magnesium-Schutzanode eingebaut haben, müssen zwei Jahre nach der Inbetriebnahme kontrolliert werden. Bei dieser ersten Kontrolle wird der Zeitabstand für die weiteren Kontrollen festgelegt.

4.1.2.2 Fremdstrom-Anode

Die Fremdstromanode hat praktisch eine unbegrenzte Lebensdauer, sie muss jedoch ständig am Stromnetz angeschlossen sein und regelmässig über die Kontroll-Leuchte überwacht werden. Diese zeigt drei Betriebszustände an:

- **Grün:** Anlage in Ordnung
- **Rot blinkend:** Funktionsstörung. Kein Korrosionsschutz! Kundendienst anfordern. Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion ist, dass der Behälter mit Wasser gefüllt ist.
- **Nicht leuchtend:** Keine Funktion und kein Korrosionsschutz. Der elektrische Anschluss ist unterbrochen. Elektrischer Anschluss herstellen, bzw. Kundendienst anfordern.

4.2 Ausserbetriebsetzung/ Frostschutz

- Bei Frostgefahr ist der Speicher in Betrieb zu halten.
- Bei Ausserbetriebsetzung ist der Wassererwärmer vollständig zu entleeren.
- Beim Entleeren kann heisses Wasser austreten!

Bei Frostgefahr ist ausserdem zu beachten, dass nicht nur das Wasser im Wassererwärmer und in den Warmwasserleitungen einfrieren kann, sondern dass ebenfalls auch die Kaltwasserleitungen und die Armaturen frostgefährdet sind. Es ist daher zweckmässig, alle wasserführenden Leitungen und Armaturen zu entleeren. Auch heizungsseitig muss das Heizungswasser vollständig entleert werden.

Das Entleeren des Speichers und des Heizungssystems, die Ausserbetriebsetzung der Heizungsanlage, sowie die Wiederinbetriebnahme darf nur vom anerkannten Fachbetrieb durchgeführt werden.

5. Checkliste bei eventuellen Störungen

Störung	Kontrolle/Ursache	Behebung
Kein Warmwasser bei Wärmeerzeuger-Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Wärmeerzeuger ist nicht eingeschaltet • Warmwasser-Energiewahlschalter steht nicht auf Wärmeerzeuger-Betrieb • Ladepumpe blockiert oder defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft kontrollieren bzw. Wärmeerzeuger einschalten • Auf Wärmeerzeuger-Betrieb umschalten • Ladepumpe deblockieren bzw. ersetzen (Kundendienst anfordern)
Kein Warmwasser mit elektrischer Aufheizung	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrischer Heizeinsatz nicht eingeschaltet • Keine Stromversorgung am Elektro-Heizeinsatz • Übertemperatursicherung hat ausgelöst 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- bzw. umschalten auf E-Betrieb • Sicherung überprüfen ev. zusätzlicher Schalter einschalten • Thermostat kontrollieren bzw. ersetzen (Kundendienst anfordern)
Zu wenig Warmwasser, Aufheizzeit verlängert sich	<ul style="list-style-type: none"> • Heizungsvorlauftemperatur für die Warmwassererwärmung zu niedrig • Primär-Wassermenge zu klein • Kalkansatz am Wärmetauscher • Bei Elektroaufheizbetrieb: • Heizstäbe sind verkalkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Heizungsvorlauftemperatur für die Warmwasser-Ladung erhöhen • Höhere Leistungsstufe bei der Ladepumpe einstellen • Reinigung und Entkalkung veranlassen (Kundendienst anfordern) • Entkalken bzw. Austauschen der Elektroheizstäbe (Kundendienst)
Brauchwassertemperatur zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Thermostat oder Regler schaltet zu früh ab 	<ul style="list-style-type: none"> • Thermostat bzw. Regler nachstellen
Undichtigkeit am Wasserpumpe	<ul style="list-style-type: none"> • Dichtung beim Wartungsflansch 	<ul style="list-style-type: none"> • Flanschschrauben nachziehen ggf. Dichtung austauschen (Kundendienst)



Bitte führen Sie bei Betriebsstörungen die Kontrollen gemäss obenstehender Checkliste durch. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, so rufen Sie bitte den Heizungsinstallateur oder den Hoval-Kundenservice an.

Schweiz

Hoval AG

General Wille-Strasse 201
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 044 925 61 11
Telefax 044 923 11 39
24 h Service:
Telefon 0848 848 464
www.hoval.ch
info@hoval.ch

Basel

Schneckerstrasse 9, 4414 Füllinsdorf
Tel. 0848 640 640, Fax 0848 640 641
kc.basel@hoval.ch

Zürich / Electro-Oil

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 930, Fax 0848 811 931
kc.zuerich@hoval.ch

Ostschweiz

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 920, Fax 0848 811 921
kc.ostschweiz@hoval.ch

Suisse Romande

Case postale, 1023 Crissier 1
Tel. 0848 848 363, Fax 0848 848 767
crissier@hoval.ch

Klimatechnik

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 950, Fax 0848 811 951
klimatechnik@hoval.ch

Bern

Aemmenmattstrasse 43, 3123 Belp
Tel. 031 818 70 00, Fax 031 818 70 01
kc.bern@hoval.ch

Zentralschweiz

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 940, Fax 0848 811 941
kc.zent.schweiz@hoval.ch

Vaduz

Austrasse 70, FL-9490 Vaduz
Tel. 00423 399 28 00, Fax 00423 399 28 01
kc.vaduz@hoval.ch

Ticino

Via Cantonale 34A, 6928 Manno
Tel. 0848 848 969, Fax 091 610 43 61
manno@hoval.ch

Österreich

Hoval Gesellschaft mbH

Hovalstrasse 11
A-4614 Marchtrenk
Telefon 050 365 - 0
Telefax 050 365 - 5005
www.hoval.at
info@hoval.at

Marchtrenk

Hovalstrasse 11, 4614 Marchtrenk
Tel. 050 365 - 5550, Fax 050 365 - 5506
kd.marchtrenk@hoval.at

Wien

Percostrasse 26, 1220 Wien
Tel. 050 365 - 5450, Fax 050 365 - 5406
kd.wien@hoval.at

Rum

Bundesstrasse 23, 6063 Rum
Tel. 050 365 - 5750, Fax 050 365 - 5706
kd.rum@hoval.at

Klimatechnik

Hovalstrasse 11, 4614 Marchtrenk
Tel. 050 365 - 5550, Fax 050 365 - 5506
klimatechnik@hoval.at

Hohenems

Franz-Michael-Felder-Strasse 6, 6845 Hohenems
Tel. 050 365 - 5850, Fax 050 365 - 5806
kd.hohenems@hoval.at

Graz

Messendorfer Strasse 6, 8041 Graz
Tel. 050 365 - 5650, Fax 050 365 - 5606
kd.graz@hoval.at

Fernwärme

Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg
Tel. 050 365-5300, Fax 050 365-5305
fernwaerme@hoval.at

Deutschland

Hoval GmbH

Humboldtstrasse 30
D-85609 Aschheim-Dornach
Telefon 089 92 20 97-0
Telefax 089 92 20 97-77
www.hoval.de
info.de@hoval.com

Italien

Hoval s.r.l.

Via per Azzano San Paolo, 26/28
I-24050 Grassobbio (BG)
Telefon +39 035 52 50 69
Telefax +39 035 52 69 59
www.hoval.it
info@hoval.it

Filiale di Bolzano

L. Adige sinistro, 12 C. Firmiano
I-39100 Bolzano
Telefon +39 0471 63 11 94
Telefax +39 0471 63 13 42
info.bz@hoval.it

Filiale di L'Aquila

S.S. 80 Contrada Romani, n. 11
I-67100 L'Aquila
Telefon +39 0862 02 81 90
Fax +39 0862 02 81 91